



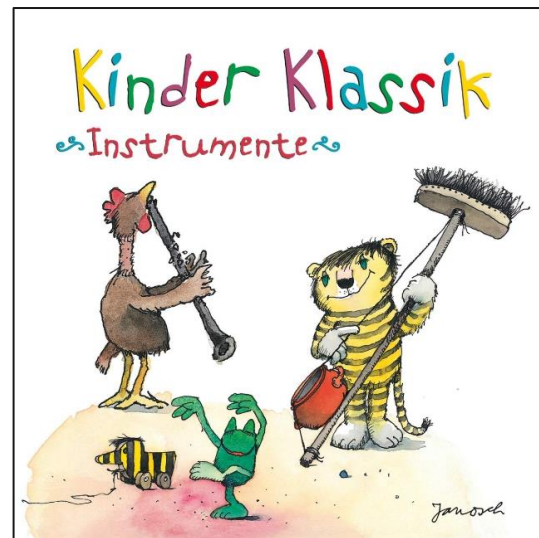
Hörmedium des Monats

Niels Kaiser

Kinder Klassik Instrumente

Hörspiel mit Niels Kaiser

Oktober 2018



Einleitung

Niels und sein kleiner Freund, der Klangkobold Goggi, besuchen gemeinsam ein Orchesterkonzert. Während der Pause suchen die Beiden den Würstchenstand und landen versehentlich im Instrumentenkeller des Konzerthauses. Anstatt diesen Raum wieder zu verlassen, entdeckt Goggi ein spannendes Instrument nach dem andern und Niels erklärt ihm, worum es sich dabei handelt. Es gibt Instrumente zum zupfen, drücken, blasen oder streichen und in den unterschiedlichsten Größen. Anhand stimmungsvoller musikalischer Stücke erläutert Niels die jeweilige Bedeutung der Instrumente und führt die Zuhörerinnen und Zuhörer auf diese Weise spielerisch in die Welt der Orchesterinstrumente ein.

CD-Inhalt

CD 1

Track 1: „Kodály: Wiener Glockenspiel (Orchester)“

02:14

Track 2: „Geschichte Teil 1“

02:13

Während im Hintergrund noch der Applaus zu hören ist, verlassen Niels und Goggi den Konzertsaal. Goggi hat es eilig, denn er möchte als erstes am Würstchenstand sein. In der Eile landen die Beiden allerdings im Instrumentenkeller. Niels erklärt Goggi genau, welches Stück sie soeben gehört haben, das „Wiener Glockenspiel“ aus der „Hary Janos Suite“ von Zoltan Kodály. Es waren einige Instrumente zu hören, außer Streichern, denn die passen nicht zu einem Glockenspiel. Goggi stolpert währenddessen über einen Instrumentenkoffer. Es ist ein leerer Geigenkoffer, allerdings befinden sich die Noten für ein sehr schweres Geigenstück darin. Ein Geigen-Capriccio von Nicolo Paganini.

Track 3: „Paganini: 24 Capricen für Violine solo – Nr.1“ 02:01

Track 4: „Geschichte Teil 2“ 02:22

Niels möchte die Noten zur Seite legen und den Instrumentenkeller verlassen, aber Goggi findet einen weiteren Geigenkoffer. Niels erklärt Goggi den Aufbau einer Geige und der Klangkobold macht daraufhin die hohen Klänge einer Geige nach. Der Koffer, den sie gefunden haben, gehört allerdings zu einer Bratsche; die ist etwas größer als eine Geige und klingt tiefer. Goggi spielt einige Bratschentöne an, eine Bratsche klingt auch sanfter als eine Geige, passend für romantische Musik. In dem Bratschenkoffer liegen deshalb auch Noten für eine Romanze von Clara Schumann, ein Stück für Klavier und Bratsche.

Track 5: „Clara Schumann: Romanzen op. 22 (Bratsche)“ 03:11

Track 6: „Geschichte Teil 3“ 01:51

Niels bittet Goggi, die Noten wieder zurück in den Koffer zu legen, allerdings klingt das Koffergerumpel viel tiefer, als es für einen Bratschenkoffer passen würde. Goggi hat versehentlich noch einen Koffer für ein Streichinstrument geöffnet. Diesmal ist es der Koffer eines Cellos, das klingt richtig tief im Vergleich zur Geige und Bratsche. Das Cello wird auch nicht unter das Kinn geklemmt, sondern auf den Boden gestellt. Niels erzählt dem kleinen Klangkobold, dass das Cello fast wie eine menschliche Stimme klingen kann. In den Suiten von Johann Sebastian Bach spielt das Cello ganz alleine, ohne Begleitung.

Track 7: „J. S. Bach: Cellosuite Nr. 1“ 02:19

Track 8: „Geschichte Teil 4“ 02:21

Goggi legt die Bach-Noten zurück in den Cellokoffer. Niels sagt, dass es noch ein Streichinstrument gibt, den Kontrabass. Der Kontrabass ist so groß, dass er von einem Erwachsenen im Stehen gespielt werden muss. In der Jazzmusik wird der Kontrabass gezupft und nicht gestrichen. Sowieso können die Saiteninstrumente nicht nur mit dem Bogen gespielt werden. Es gibt die Spielweisen Zupfen, Glissando, col legno, Flageolett und Vibrato. In dem Streichquartett von Maurice Ravell kann man alle Streichinstrumente zusammen spielen hören, dabei macht jedes Streichinstrument etwas anderes.

Track 9: „Maurice Ravell: “ 06:21

Track 10: „Geschichte Teil 5“ 01:44

Niels möchte nun den Raum verlassen, damit Goggi noch sein Würstchen bekommt, aber Goggi findet einen weiteren, kleinen Koffer. Darin gehört eine Blockflöte, das erkennt man an der Größe und der Form der Einlegefächer. Vor allem in der Barockmusik wurde die Blockflöte oft eingesetzt, so wie in den Flötenkonzerten von Georg Philip Telemann. Die Blockflöte wird von einem Streichorchester und einem Cembalo begleitet.

Track 11: „Georg Philipp Telemann: Blockflötenkonzert in g-Moll“ 04:42

Track 12: „Geschichte Teil 6“ 02:32

Goggi stellt das Köfferchen für die Blockflöte zurück dabei fällt ihm ein anderes entgegen. Der Koffer ist größer und Goggi denkt, sie gehört zu einer Altblockflöte. Niels meint aber, dass da eine ganz andere Flöte reingehört, nämlich eine Querflöte. Obwohl diese mittlerweile aus Metall hergestellt wird, gehört sie immer noch zu den Holzblasinstrumenten. Niels erklärt Goggi den Aufbau einer Querflöte und sie finden im Köfferchen die Noten für ein Flötenquartett. Hier spielen allerdings nicht vier Flöten, sondern eine Querflöte wird von Geige, Bratsche und Cello begleitet.

Track 13: „Wolfgang Amadeus Mozart: Flötenquartett Nr.1“ 02:43

Track 14: „Geschichte Teil 7“ 02:12

Nun möchte Goggi gerne wissen, welche Holzblasinstrumente es noch gibt. Neben den Flöten gibt es noch drei Sorten sogenannter Rohrblattinstrumente. Als erstes Instrument stellt Niels die Oboe vor, deren Rohrblätter sind aus Schilf gemacht. Goggi findet es etwas eklig, dass die Oboe vor dem Spielen mit Spucke angefeuchtet werden muss. Um ihm zu zeigen, wie schön die Oboe klingt, zeigt Niels dem Klangkobold Noten für ein Konzert von Vincenzo Bellini.

Track 15: „Vincenzo Bellini: Oboenkonzert in Es-Dur“ 03:58

Track 16: „Geschichte Teil 8“ 01:32

Als der kleine Klangkobold den Oboenkoffer wieder in den Schrank räumt, findet er einen Klarinettenkoffer. Die Klarinette wird gerne in der Volksmusik eingesetzt und Goggi macht eine kleine Melodie vor, das kann er wirklich gut. Niels erzählt Goggi nun, dass sich in der Klarinette nur ein Rohrblatt befindet. Sie finden die Noten für eine Sonatina von Franz Schubert, diesmal für Klavier und Klarinette.

Track 17: „Franz Schubert: Sonatina in a-Moll (Klarinette)“ 02:10

Track 18: „Geschichte Teil 9“ 01:57

Der nächste Koffer, den Goggi hervorzieht, ist wieder recht groß. Niels meint, es ist ein Fagottkoffer, da im Koffer Noten für ein Fagottkonzert liegen. Der Koffer hätte sonst vielleicht auch zu einer Bassklarinette gehören können, die sind auch recht groß. Niels sagt, dass das Fagott auch eine Oboe ist und genauso gut auch Bass-Oboe heißen könnte. Die Noten, die er gefunden hat, gehören zu einem Konzert von Carl Philipp Emmanuel Bach, in dem anstelle des tiefen Cellos, ein Fagott gespielt wird.

Track 19: „Carl Philipp Emanuel Bach: Fagottkonzert in A-Dur“ 05:17

Track 20: „Geschichte Teil 10“ 02:08

Niels fasst für Goggi nochmals zusammen, dass es im klassischen Orchester sowohl bei den Streichern, als auch bei den Holzbläsern, vier verschiedene Instrumentengruppen gibt. Spielen alle Streicher gemeinsam, nennt man das Streicherquartett und bei den Holzbläsern nennt man es Bläserquintett. Das fünfte Instrument ist hier das Horn. Niels zeigt Goggi die Noten zu Modest Mussorgskys „Das große Tor von Kiew“, am Ende des Stückes kommen dann sogar noch Becken und Gong zum Einsatz. Goggi möchte sich das gerne anhören, doch Niels besteht nun darauf, den Raum zu verlassen, damit sie noch ein Würstchen bekommen.

Track 21: „Modest Mussorgsky: Das große Tor von Kiew (Bläserquintett)“ 04:48

CD 2

Track 1: „Wolfgang Amadeus Mozart: Hornkonzert Nr. 2“ 03:29

Track 2: „Geschichte Teil 1“ 02:44

Goggi und Niels landen wieder in einem Raum, in dem es weit und breit nicht nach Würstchenstand aussieht. Niels möchte wieder in den Konzertsaal gehen, doch Goggi hat auch hier wieder einen interessanten Koffer entdeckt. Dieser Koffer gehört zu einem Horn und weiter hinten finden sie noch einen kleineren Koffer, der zu einer Trompete gehört. Die passenden Noten für ein Trompetenkonzert von Johann Baptist Neruda liegen ebenfalls im Koffer.

Track 3: „Johann Baptist Georg Neruda: Trompetenkonzert Es-Dur“ 03:39

Track 4: „Geschichte Teil 2“ 02:30

Nun entdeckt Niels einen großen Instrumentenkoffer und überlegt gemeinsam mit Goggi, welches Instrument da hineingehören könnte. Wahrscheinlich ist es der Koffer für eine Posaune. Goggi kennt auch noch die Tuba und macht deren Geräusche nach. In einer Big Band spielen Trompeten und Posaunen gemeinsam, allerdings handelt es sich dann um Jazzmusik und nicht um klassische Musik. Das Saxofon, das auch zu den Holzblasinstrumenten gehört, spielt ebenfalls in einer Big Band mit. Sie finden sogar einen Saxofonkoffer und die Noten für Dizzy Gillespies' „Manteca“:

Track 5: „Dizzy Gillespie: Manteca (Jazz-Trompete)“ 03:04

Track 6: „Geschichte Teil 3“ 02:28

Niels möchte nun endgültig den Raum verlassen, da er glaubt nun so ziemlich alle Instrumente des Orchesters gesehen zu haben. Goggi stellt allerdings fest, dass der Raum um die Ecke herum weiter geht. Sie befinden sich hier anscheinend in der Orchesterabteilung, denn es liegen noch jede Menge Kästen und Schachteln herum. Es sind die Instrumente, die zum Schlagwerk gehören. Da sind Pauken, Trommeln, Tamburin, Becken und Triangel, aber auch ein Gong und ein Xylophon. Niels zeigt Goggi dann noch die Marimba, den Klang findet Goggi besonders hübsch.

Track 7: „Johann Sebastian Bach: Cembalokonzert in a-Moll (bearbeitet für Marimba)“ 03:09

Track 8: „Geschichte Teil 4“ 01:25

Goggi findet einen Gitarrenkoffer und Niels erzählt ihm, dass er früher im Zeltlager immer Gitarrenlieder gespielt hat. Er erklärt Goggi die Gitarre genauer. Vor allem in der spanischen Musik wird die Gitarre oft eingesetzt, so wie in dem Stück von Isaac Albeniz „Der rote Turm“.

Track 9: „Isaac Albéniz: Torre Bermeja (Gitarre)“ 04:08

Track 10: „Geschichte Teil 5“ 01:28

Goggi und Niels wollen nun den Raum verlassen, doch statt der Türe öffnet der Klangkobold versehentlich einen großen Harfenkoffer. Die Konzertharfe ist so groß, dass der Kofferdeckel wie eine Tür aussieht. Niels erzählt Goggi, dass die Harfe 47 Saiten hat und so groß ist, dass man sie nicht so einfach mitnehmen kann wie eine Gitarre. In der Gymnopedie, die Erik Satie eigentlich für das Klavier komponiert hat, klingt die gezupfte Harfe besonders schön.

Track 11: „Erik Satie: Gymnopédie Nr. 1 (Harfe)“ 03:35

Track 12: „Geschichte Teil 6“ 02:59

Goggi verheddert sich unter einer großen Decke, die sich als Klavierabdeckung entpuppt. Das Klavier selbst scheint oben im Konzertsaal zu stehen. Goggi erfährt von Niels, dass es für das Klavier zwei Bauarten gibt – das Pianino und den Flügel. Er erklärt Goggi den Aufbau und den Unterschied zwischen den beiden Instrumenten und dass es noch das Cembalo als Tasteninstrument gibt, ein Vorläufer des Klaviers. Sie entdecken noch die Noten für die „Wanderer-Fantasie“ von Schubert, eines von den ganz schweren Klavierstücken.

Track 13: „Franz Schubert: Wanderer-Fantasie (Klavier)“ 03:23

Track 14: „Geschichte Teil 7“ 02:20

Goggi fällt etwas laut scheppernd herunter, er meint, dass es sich dabei um ein Instrument handelt. Tatsächlich ist ihm eine Orgelpfeife heruntergefallen, die wohl ausgetauscht worden ist an der Orgel im Konzertsaal. Die Orgel nennt man auch „Königin der Instrumente“, da sie sehr laut und majestätisch klingt und sie hat die meisten Töne von allen Instrumenten. Niels erklärt Goggi die Funktion der Orgel, dem Lieblingsinstrument von Johann Sebastian Bach.

Track 15: „Johann Sebastian Bach: Französische Suite Nr. 5 - Courante (Orgel)“ 01:38

Track 16: „Johann Sebastian Bach: Französische Suite Nr. 5 - Gavotte (Orgel)“ 01:03

Track 17: „Geschichte Teil 8“ 01:35

Nun haben Goggi und Niels so ziemlich alle klassischen Instrumente vom Konzerthaus gesehen und Niels möchte wieder nach oben in den Saal gehen. Ein Würstchen werden sie wohl nicht mehr bekommen. Goggi meint, dass aus den gehörten Stücken gut eine CD zusammengestellt werden kann, allerdings müsste da dann noch ein Stück dabei sein, bei dem alle Instrumente vorkommen. Niels sagt es gibt ein Stück, bei dem fast alle Instrumente, außer Klavier, Orgel und Gitarre vorkommen, der „Bolero“ von Ravel. Das würde dann sehr gut an das Ende einer solchen CD passen.

Track 18: „Maurice Ravel: Boléro (Orchester)“ 15:59



Trackliste

CD 1

Track 1	2:14
Track 2	2:31
Track 3	2:01
Track 4	2:22
Track 5	3:11
Track 6	1:51
Track 7	2:19
Track 8	2:21
Track 9	6:21
Track 10	1:44
Track 11	4:42
Track 12	2:32
Track 13	2:43
Track 14	2:12
Track 15	3:58
Track 16	1:32
Track 17	2:10
Track 18	1:57
Track 19	5:17
Track 20	2:08
Track 21	4:48

Spielzeit CD 1: 60 Minuten

CD 2

Track 1	3:29
Track 2	2:44
Track 3	3:39
Track 4	2:30
Track 5	3:04
Track 6	2:28
Track 7	3:09
Track 8	1:25
Track 9	4:08
Track 10	1:28
Track 11	3:35
Track 12	2:59
Track 13	3:23
Track 14	2:20
Track 15	1:38
Track 16	1:03
Track 17	1:35
Track 18	15:59

Spielzeit CD 2: 60 Minuten

Zur Produktion und zum Einsatz im Unterricht

„Kinder Klassik Instrumente“ ist eine inszenierte Lesung für Kinder ab 6 Jahren.

Niels Kaiser ist Autor für Kindermusiksendungen und eröffnet mit seinen Hörbüchern aus der Reihe „Kinder Klassik“ Kindern spielerisch den Zugang zu klassischer Musik. Gemeinsam mit seinem kleinem Freund Goggi Goggolori, dem Klangkobold, macht er sich auf die Reise durch die Welt der klassischen Musik. Gemeinsam erleben die Beiden Abenteuer und lassen die kleinen, als auch die großen ZuhörerInnen daran teilhaben.

Mit der Kinder Klassik CD zu dem Thema „Instrumente“ entführen Niels Kaiser und Goggi die Hörerinnen und Hörer in ein Konzerthaus, in dem es unzählig viele Instrumente kennen zu lernen gibt. Während Niels seinem kleinen Freund die einzelnen Instrumente näher erklärt, können wir ZuhörerInnen unter anderem der Musik von Paganini, Clara Schumann, Mozart oder Johann Sebastian Bach lauschen.

Die CD Kinder Klassik „Instrumente“ ist geeignet für die Grundschule ab der 1. Klasse.

Das Hörbuch kann als wöchentliche Unterrichtseinheit in der Grundschule genutzt werden. Es kann sowohl als täglicher Hinhörer („5-Minuten-Hören“), als auch im Hörclub eingesetzt werden. Vorteil ist, dass die einzelnen Tracks der Geschichte kurz sind und sich somit auch für HöranfängerInnen eignen.

Bereits erschienen in der Reihe Kinder Klassik sind: „Kinder Klassik“ (2012), „Die Jahreszeiten“ (2013), „Weihnachten“ (2014), „Die Welt der Tiere“ (2016) und „Märchen“ (2017).



Ideen zur Umsetzung

Die folgenden Ideen zum Einsatz des Hörspieles eignen sich für Kinder ab 5 Jahren. Die Rätsel und Suchspiele können im Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ zur Förderung des Hörverstehens in der Schule verwendet werden. Die Materialien eignen sich sowohl für den regulären Unterricht, als Hörimpuls z.B. als täglicher Hinhörer als auch im Hörclub.

Instrumente sammeln

Besprecht diese Aufgabe bevor ihr die CD Kinder Klassik „Instrumente“ anhört.

- Überlegt gemeinsam welche Instrumente ihr kennt.
- Welche Instrumente gehören eurer Meinung nach zu einem richtigen Orchester? Und was genau ist eigentlich ein Orchester?
- Spielt jemand von euch selbst schon ein Instrument? Wie heißt es und wie wird es gespielt? Könnt ihr es einmal mitbringen und den Anderen vorstellen?
- Hört euch nun gemeinsam die CD's an und besprecht danach, welche Instrumente ihr schon gekannt habt und welche nicht. Wie viele Instrumente werden insgesamt von Niels und Goggi vorgestellt?
- Kennt ihr Instrumente, die nicht auf der Kinder Klassik „Instrumente“ vorgestellt wurden?

Mal Pause machen

Wenn ihr in der Schule seid, dann habt ihr regelmäßig eine Pause zwischen den einzelnen Stunden. Es gibt kurze und lange Pausen. Auch bei einem Konzert macht das Orchester, also die Musiker, zwischendrin eine Pause. In dieser Zeit können die ZuhörerInnen den Saal kurz verlassen um beispielsweise etwas trinken zu gehen oder um das stille Örtchen aufzusuchen.

- Was macht ihr alles, wenn ihr mal Pause habt?
- Was glaubt ihr, weshalb das Orchester eine Pause braucht. Müssen sich die Musiker einfach nur ausruhen oder hat es vielleicht etwas mit den Instrumenten zu tun?
- Wofür sind Niels und Goggi in der Pause aus dem Konzertsaal gegangen? Haben sie am Ende bekommen was sie gesucht haben?

Streichinstrumente

Streichinstrumente, wie zum Beispiel die Geige, werden mit einem Bogen gestrichen, das ist doch ganz klar - oder etwa nicht? Hört euch Track 8 auf CD 1 an.

- Wie kann ein Streichinstrument noch gespielt werden?
- Habt ihr euch gemerkt wie man die unterschiedlichen Techniken nennt?
- Probiert selbst einmal auf einer Geige die verschiedenen Techniken aus. Welche klingt für euch am schönsten?

Musik hören und malen

Klassische Musik kann einen in ganz verschiedene Stimmungen versetzen und zu den unterschiedlichsten Orten in unseren Gedanken führen. Nicht selten imitieren die Instrumente einige Geräusche des Alltages.

- Hört euch beispielsweise Track 9 auf CD 1 an.
- Wie hört sich die Musik für euch an? Was könnten die Instrumente darstellen?
- Welche Jahreszeit würde eurer Meinung nach zu diesem klassischen Stück passen?
- Malt zu der Musik, während sie läuft. Nehmt dafür einen farbigen Stift in die Hand, legt ein weißes Blatt Papier vor euch und schließt die Augen. Nun lasst den Stift in eurer Hand zu der Musik auf dem leeren Blatt tanzen und malen, ganz so wie ihr die Musik fühlt. Ihr könnt auch mit zwei oder drei bunten Stiften gleichzeitig malen.
- Malt ein Bild, das eurer Meinung nach zu dem Musikstück passt. Zum Beispiel eine bunte Blumenwiese. Benutzt Wasserfarben, Buntstifte oder Filzstifte dafür.

Musik und Bewegung

Musik kann man nicht nur hören, man kann sie auch fühlen, sich dazu bewegen oder dazu tanzen. Am besten ist diese Aufgabe für die Sporthalle geeignet, damit ausreichend Platz zur Verfügung steht. Sucht euch ein Stück, oder auch mehrere, auf den Cd's aus. Lasst die Musik auf euch wirken und beginnt euch ganz langsam dazu zu bewegen. Vielleicht schließt ihr die Augen, ihr könnt sie aber auch geöffnet lassen. Es ist ganz egal, wie es aussieht, denn bei Bewegung zur Musik, kann niemand etwas falsch oder richtig machen. Spürt einmal, was eure Füße gerne machen würden, möchten sie springen oder schlurfen? Hängen die Arme einfach ruhig herab oder möchten sie geschwungen werden? Fühlt und tanzt die Musik frei heraus!

- Wie habt ihr euch vor der Bewegung und dem Tanzen gefühlt. Hat sich danach etwas verändert und wenn ja was? Vielleicht seid ihr nun entspannter oder ganz voll neuer Energie?

Instrumente selber bauen

Instrumente lassen sich zum Teil aus ganz einfachen Mitteln selber bauen. Am einfachsten könnt ihr euren Mund benutzen, mit dem ihr zum Beispiel pfeifen könnt. Wenn ihr einen frischen Grashalm zwischen eure Daumen klemmt und dann pustet, schwingt der Halm und erzeugt einen Ton, ähnlich wie bei der Oboe. (vgl. Track 14 ab '1:26).

Auf der folgenden Seite findet ihr Ideen und Anregungen um Instrumente selber zu bauen, zum Beispiel eine eigene „Gummi-Gitarre“ oder eine „Siebrassel“.

[Selbstgebastelte Musikinstrumente](#)



Fazit

Die Kinder Klassik „Instrumente“ führt die ZuhörerInnen dieses Mal in den Instrumentenkeller des Konzerthauses. Gemeinsam mit Niels

und dem kleinen Klangkobold entdecken wir ein klassisches Instrument nach dem nächsten, erfahren etwas von dessen Bauweise und Funktion. Wie schön und besonders jedes einzelne dieser Instrumente klingen kann beweisen die ausgesuchten klassischen Musikstücke. Die CD weckt so spielerisch die Lust darauf, selbst einmal ein solches Instrument berühren und spielen zu dürfen.

Angaben zur Produktion

Inszenierte Lesung mit Geräuschen und klassischer Musik
Für Kinder ab 5 Jahren

„Kinder Klassik Instrumente“

Autor: Niels Kaiser

Umfang: 2 CD's, ca. 120 Minuten

Erscheinungsdatum: 12.10.2018

Sprecher:	Niels Kaiser
Regie:	Eberhard Bätza
Technik:	Robin Henning
Redaktion:	Volker Bernius
Produktion::	Hessischer Rundfunk/hr2-kultur, 08/2018
Artwork:	Roland Demus

Bibliographische Angaben

2 Audio-CD's 39 Tracks, ca. 120 Minuten, Sony Music, Gütersloh 2018

EAN: 0190758661662, Preis: 17,99 Euro



Die „CD des Monats“ erscheint ebenfalls beim Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien, Stuttgart

Zusammenfassung und didaktische Anregungen: Monique Pleimfeldner

Redaktion: Volker Bernius (Fachbeirat Stiftung Zuhören)

Anhang: Links und Materialien

Links

Musikinstrumente selber bauen:

<https://www.schule-und-familie.de/basteln/selbstgebastelte-musikinstrumente.html>

Weitere links:

<http://klangkiste.wdr.de/card/extra/startseite.phtml?version=html>

Jedem Kind ein Instrument:

<https://kultur.bildung.hessen.de/musik/kooperationsprojekte/jeki/jeki-broschuere.pdf>

www.kinderfunkkolleg-musik.de

Mit vielen Arbeitsblättern:

<https://www.planet-schule.de/wissenspool/die-klangkiste-ein-orchester-stellt-sich-vor/inhalt/unterricht.html>